

Quelle: hassfurter-tagblatt.de vom 19.12.2016

Autor: Günther Geiling

Artikel: <http://www.hassfurter-tagblatt.de/lokales/aktuelles/art2824,495290>

Jung und Alt im Gesang vereint

Das Weihnachtskonzert des Gesangvereins „Sängerlust“ in der Stadtpfarrkirche Eltmann am 4. Adventssonntag vereinte bei Chören und Besuchern alle Generationen, wobei auch Musikwünsche erfüllt wurden.



Bild 1 von 2

Der Kinderchor und Teenie-Chor unter der Leitung von Clara Viering machten beim Konzert den Anfang.

Foto: Günther Geiling

Gleich zu Beginn sangen der Kinderchor „Walburgspatzen“ und der Teeniechor gemeinsam unter Leitung von Clara Viering. Beim Jugendchor gab es dann das Lied „Who would imagine a King?“ der 2012 verstorbenen Sängerin Whitney Houston zu hören. Außerdem ertönte „O holy Night“. Mit einem großen Volumen erklang dann das „Jubilate“ des Männerchores unter Dirigentin Regina Huber. Der Männerchor, der viele Jahrzehnte lang der einzige Chor der Sängerlust war, zeigte dabei in seiner Vielstimmigkeit, dass er zu den besten Männerchören im Landkreis zählt. Der Frauenchor unter der Leitung von Armin Müller sang unter anderem „Still ist das Land“. Bei „Panis Angelicus“, der letzten Strophe des Hymnus „Sacris Solemnis“, ließen sich die Sängerinnen auf der Orgel begleiten.



Bild 2 von 2

Die vier Sängerinnen von „Cantatett“ erhielten spontanen Beifall für ihre Darbietungen.

Foto: Günther Geiling

Mit „Cantatett“ erschien dann ein Gesangsquartett von vier jungen Frauen, das mit klaren Stimmen „Candle of Hope“ und „Das ist die stillste Zeit im Jahr“ präsentierte.

Beim Kanon „Per Crucem“ aus Taizé waren dann aus allen Richtungen Stimmen zu hören und aus der Dunkelheit trafen sich Jugendliche, Frauen und Männer singend im Gang vor dem Hochaltar. Es waren die Mitglieder des Projektchores, des „jüngsten Kindes“ der Sängerlust. Dieser will nur zu besonderen Anlässen auftreten und zeigte sich nun zum zweiten Mal in der Öffentlichkeit. Mit Gitarrenbegleitung sang die Gruppe das Weihnachts-Wiegenlied „Cristmas Lullaby“ von John Rutter sowie „All I want for Christmas“.

Zum Abschluss stimmten auch die Besucher des Konzerts ein in „Adeste Fideles“.